

Ortsbeirat Steeden

Protokoll zur nicht-öffentlichen Ortsbeiratssitzung

Nr. 31 vom 13. März 2020

I. Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
3. Neugestaltung Matthesplatz – Sachstand und weiterer Arbeitsablauf
4. Parksituation / ruhender Verkehr in verschiedenen Straßen Ortsteil Steeden
5. Verschiedenes

II. Bürgergespräch = wurde durchgeführt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmerinnen / Teilnehmer:

Herr Joachim Bullmann
Herr Jochen Fehler
Frau Sonja Harling
Herr Hans-Karl Trog

Entschuldigt:

Herr Dr. Hans-Christoph Noack

Gäste:

5

TOP 1:

Der Ortsvorsteher, Herr Hans-Karl Trog, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats Steeden und stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig.

TOP 2:

Der Ortsvorsteher bittet um die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.

Der Ortsbeirat genehmigt das Protokoll ohne Änderungen.

TOP 3:

Der Ortsvorsteher informiert über den aktuellen Planungsstand und geplanten Ablauf des Umbaus. Er wird noch mit den Vereinsvorständen zur Stellung von Helfern für die Eigenleistungen des OB reden.

Der Wehrführer informiert, dass die Feuerwehr-Unfallkasse die Lage des geplanten Spielplatzes bemängelt, da dadurch die Parkplätze für die Einsatzkräfte Ri. Hauptstraße verschoben werden. Sie wird eine Besichtigung vor Ort vornehmen.

TOP 4

Der Ortsbeirat bittet nochmals den Magistrat um die Umsetzung der Beschlüsse des OB zur Verkehrsberuhigung bzw. Überwachung des ruhenden Verkehrs:

- Zur Reduzierung des Lärms und der Belastung der Anwohner in der Steedener-Hauptstraße Einführung einer Geschwindigkeitsreduzierung bis zum Ortsende Richtung Runkel, anschließend an die bis zur Kirche der evang.-luth. Kirchengemeinde reichende, von 30 km/h. Diese sollte zumindest von 22:00 Uhr bis 7:00 dauerhaft eingeführt werden. Die Geschwindigkeitsreduzierung sollte schnellstens bei Hessen Mobil beantragt werden.
- Aufstellen einer zweiten Geschwindigkeitsüberwachung in Höhe der Grundstücke 81 / 124 der Steedener – Hauptstraße.
- Solange diese nicht umgesetzt ist eine regelmäßige Geschwindigkeitsüberwachung durch die Runkeler Ortspolizei in den Zeiten von 6:00 – 8:00 Uhr und von 16:00-18:00 Uhr. Leider wird nach Feststellung des OB immer nur am Ortsausgang Ri. Runkel, Höhe Johanneshaus, zu Dienstzeiten der Stadtverwaltung, kontrolliert!
- Wiedereinführung und Überwachung der durch Bürgermeister Bender außer Kraft gesetzten Parkregelungen in der Rosengarten- / Schulstraße – damit verbunden Entfernen der beiden Anwohnerparkplätze in der Rosengartenstraße vor dem Kindergarten, da die beiden Anwohner ausreichend Stellplätze auf ihrem Grundstück besitzen.
 - Der Ortsbeirat weist wiederholend darauf hin, dass die Anwohner der oberen Schulstraße, ab Grundstück 63-69 und 50-56, die Autos in Reihe parken und nur die Garageneinfahrten frei lassen. Da vor dem Grundstück Fam. Wiener (ehem. Schuhmann) eine Parkbucht gekennzeichnet ist, die aus Sicht Ortsbeirat entfernt werden muss, die häufig mit zwei PKW und zwei Mopeds benutzt wird, ist eine Durchfahrt, selbst für 3t-Transporter und große Krankentransporter nicht möglich. Auch die Feuerwehr und Streudienste können nicht passieren. Damit liegt ein klarer Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung vor, der nicht geahndet wird, da der ruhende Verkehr in der Rosengarten- und Schulstraße nicht überwacht wird.
 - In der Kurve der Schulstraße gegenüber dem Grundstück 73 / 75 werden durch die Mieter des Hauses ständig Fahrzeuge (tlw. auch auf dem Bürgersteig) abgestellt, was insbesondere im Winter für andere Straßennutzer verkehrsbehindert / gefährdend ist. Diese Stelle müsste ebenfalls regelmäßig überwacht werden.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat um Reparatur der Querrinne an der Einmündung Rosengartenstraße in die Steedener-Hauptstraße beim Johanneshaus. Dort sind die Verbundsteine lose gefahren und das Regenwasser läuft nicht ab.

Vor dem Grundstück Am Heiligen Haus 1 werden regelmäßig (auf beiden Straßenseiten) nicht angemeldete Krafffahrzeuge über längere Zeiträume abgestellt. Der Ortsbeirat bittet auch um Überprüfung dieser Fahrzeuge!

TOP 5

Von den anwesenden Bürgern wird der Zustand des landwirtschaftlichen Weges von der Alten Mühle in den Heumst bemängelt. Dieser Weg wurde in der Erntezeit im Herbst 2019

von schweren LKW / Traktorgespannen benutzt, die Zuckerrüben abfahren bzw. Kompost anlieferen. Es wurden große Rinnen gefahren und der Weg Ri. früherer Mühlbach verschoben. Auch wurde der Kanaldeckel an der Zufahrt zur früheren Sandkaute verschoben. Hier sollte geprüft werden, ob auch der dort liegende Kanal durch das Gewicht beschädigt wurde.

Der Ortsbeirat bittet um eine Schotterung / Wiederherstellung des Weges durch den Feldwegeunterhaltungsverband!

Weiterhin wird von den anwesenden Bürgern bemängelt, dass an den beiden bekannten Stellen am Waldrand oberhalb des Neuen Weges bzw. in den Heumst, wiederholt Grünschnitt / Gartenabfälle abgeladen werden. Am Waldrand, 300m vom Ende des geteerten Feldweges durch das Steedener-Feld, wurden durch einen Landwirt aus Hofen mehrere Anhänger Erde / Zuckerrübenabraum abgeladen. Der Ortsbeirat bittet dies zu überprüfen und über die Ortslandwirte das Fehlverhalten anzusprechen

Bürgergespräch:

Wurde durchgeführt!

Terminabsprachen:

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet als Ortsbegang am 09.05.2020, um 14:00 Uhr, Treffpunkt Matthesplatz, statt.

Für die Richtigkeit:

Gez.

Gez.

Joachim Bullmann
(Schriftführer)

Hans-Karl Trog
(Ortsvorsteher)